

[1655.] **Offene Gehilfenstelle.**

Für eine Sortiments-Buchhandlung in einer der bedeutendsten Städte der österr. Monarchie wird ein Gehilfe gesucht, der möglichst bald eintreten könnte.

Junge Leute, welche eben erst die Lehre verlassen, überhaupt noch keine Sicherheit im Arbeiten erlangt haben, können bei Besetzung dieser Stelle nicht berücksichtigt werden, da eine mit dieser Stelle verbundene Hauptbeschäftigung die Führung der Buchhändler-Conti ist. Es werden daher nur solche ersucht, sich um diese Stelle zu bewerben, welche sich einem solchen Posten gewachsen fühlen, denen überhaupt Genauigkeit, Sicherheit und Schnelligkeit in ihren Arbeiten zur Regel geworden ist. Anträge bitten wir sub Chiffre + L. + P. + Herrn **K. F. Köhler** in Leipzig zuzusenden, der dieselben ihrer Bestimmung zuzuführen die Güte haben wird.

[1656.] **Offene Stelle.**

Zum sofortigen Antritt suche ich als Gehilfen einen jungen Mann, der noch nicht lange eine gute Lehre verlassen hat und mäßige Ansprüche macht.

Franco-Offerten erwarte ich mit directer Post.

Leitmeritz, den 30. Januar 1857.

**August Schürlein,**  
Firma: J. W. Pöhlig's Buchhandlung.

[1657.] **Offene Stellen.**

In unserm Geschäfte sind zwei Stellen vacant, von denen wir die eine mit einem in der Buchführung routinirten, die andere mit einem im Sortiment geübten Gehilfen zu besetzen wünschen. Mit jeder der beiden Stellen ist ein guter Gehalt verbunden und kann der Antritt sofort oder spätestens Mitte März stattfinden. Reflectenten, die sich über ihre Tüchtigkeit ausweisen können, wollen sich direct per Post an uns wenden.

Graz, 31. Januar 1857.

**Damian S. Sorge's** Univ.-Buchh.  
G. Hörnecke.

[1658.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 23 Jahren, der seit 9 Jahren in einer großen Druckerei und Verlagsbuchhandlung arbeitete, daneben einige Sortimentskenntnisse in der deutschen und französischen Literatur besitzt, fertig französisch spricht und correspondirt und der englischen Sprache ziemlich mächtig, sucht eine seinen Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechende Stelle.

Der Eintritt könnte bis zum 1. April stattfinden. Offerten beliebe man unter der Chiffre N. X. an Herrn **C. F. Steinacker** in Leipzig gelangen zu lassen.

[1659.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit Michaeli v. J. in einer lebhaften preuss. Sortimentsbuchhandlung beendet hat, daselbst noch als Gehilfe servirt und von seinem Principale als ein treuer und emsiger Arbeiter empfohlen wird, sucht zu Ostern d. J. unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Placement. Gesl. Offerten wird Herr **C. F. Steinacker** in Leipzig die Güte haben sub C. A. J. zu befördern.

[1660.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seit 8 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, und von seinen bisherigen Principalen angelegentlichst empfohlen wird, sucht zum ersten Juni ein anderweitiges Engagement.

Gesl. Offerten werden die Herren **Otto Klemm** in Leipzig und **Julius Springer** in Berlin unter Chiffre P. H. zu befördern die Güte haben.

[1661.] **Befetzte Stelle.**

Den Herren Bewerbern um die bei uns vacante Stelle danken wir bestens für die werthen Offerten, und zeigen auf diesem Wege an, daß dieselbe bereits wieder besetzt ist.

Freiburg, den 31. Januar 1857.

**Wagner'sche** Buchh.

**Bermischte Anzeigen.**

[1662.] Soeben erschien:

Kat. XVI. Bermischte werthvolle Werke.

„ XVII. desgleichen. } Unter der Presse.

„ XVIII. Pädagogik. }

Zu Verschreibungen wolle man sich gefl. des Wahlzettels bedienen und zugleich angeben, ob sich die bestellte Anzahl der Kat. auf alle künftigen erstreckt.

Frankfurt a/M., d. 15. Jan. 1857.

**M. V. St. Goar.**

[1663.] Der Unterzeichnete bittet die Herren Verleger, ihm von größeren Werken, welche sich für Bibliotheken eignen, immer fünf bis sechs Exemplare sofort nach Erscheinen pro novitate zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Wien, im Januar 1857.

**J. D. Sintenis,**  
k. k. Hofbuchhändler.

[1664.] Zur gefl. Nachricht, daß ich schon seit 14 Tagen die ersten Nummern der

**Illustration 1857,**

sowie aller sonstigen bereits erschienenen Journale, nach Leipzig expedirt habe; die Hrn. Commissionäre werden um schleunige Einlösung der Baarpaquete gebeten, um keine Verspätung zu veranlassen.

Mit ergebenster Hochachtung

Paris, 24. Januar 1857.

**Ferd. Sartorius.**

[1665.] **Zur gefl. Beachtung.**

Bei dem Umstande, daß ich Alles voraus baar bezahle, ferner viele Bestellungen ohne Ursache nicht eingelöst u. sogar nicht bezahlt wurden, sehe ich mich genöthigt, in Zukunft nichts ohne Vorausbezahlung zu versenden. Ich bitte daher, bei Bestellungen entweder den Betrag gleich mit zu senden, od. die Auszahlung zu beordern, widrigenfalls Bestellungen nicht effectuirt werden.

Prag, 1. Februar 1857.

**H. Wohl.**

[1666.] Ein Lithograph, gewandter Kreidzeichner, aber nur in dieser Branche, sucht Engagement. Anträge werden unter Chiffre F. P. Erfurt durch die Red. d. Bl. erbeten.

[1667.] Ich verbitte mir ein für allemal jede un=verlangte Sendung. Ich habe meinen Kreis von Verlegern, für die ich wirke, außerdem beziehe ich Alles baar.

Erfurt, 26. Januar 1857.

**Rud. Bornemann's** Buchhdlg.

[1668.] Gefälligst  
**keine Disponenden**

für

**H. Jacobi** in Dillenburg.

**An die Herren Kalender-Verleger.**

[1669.] Ich ersuche Sie, mir die genauen Titel und Auflagen der in Ihrem Verlage erscheinenden illustrierten Kalender mittheilen zu wollen. Sie werden mich durch baldgest. Erfüllung dieser Bitte in den Stand setzen, Ihnen ein vortheilhaftes Anerbieten zu machen.

**Otto Spamer** in Leipzig.

[1670.] **G. M. Heilbutt** in Altona reflectirt auf Verkaufs-Offerten von Rest-Vorräthen brauchbarer und absatzfähiger Verlags-Artikel, mit oder ohne Verlagsrecht, und beachtet besonders solche, die noch nicht im Preise heruntergesetzt sind.

[1671.] Zur Ankündigung

**Medicinischer Werke**

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

I.) **Nachstehende 3 Journale:**

- a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von **Casper**. (Aufl. 1000 Expl.)
- b) Monatsschrift für Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von **Busch, Credé, v. Ritgen** und **v. Siebold**. (Aufl. 800 Expl.)
- c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie, von **Damerow, Flemming** u. **Roller**. (Aufl. 500 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2300 Expl. berechne ich pro Petitzeile oder Raum 3 Sg.

II.) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin**. (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile oder Raum 2½ Sg.

Zur Ankündigung von **thierärztlichen Werken** empfehle ich das

**Magazin für die ges. Thierheilkunde**, von **Gurlt** und **Hertwig**. (Aufl. 750 Expl.)

Insertionspreis pro Petitzeile 2 Sg.

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in **Graevell's Notizen** berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 Sg.

Berlin. **August Hirschwald.**

[1672.] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich den Umschlag des

**Jahrhundert,**

Zeitschrift für Politik und Literatur.

Insert.-Gebühren für die gespaltene Petitzeile 2 Sg.

**Otto Meißner** in Hamburg.